



„Brand-Neu“ sozusagen sind nach dem zunehmenden Erfolg der Brand Mundstücke für Trompete und Posaune die neuen Signature-Modelle. Auf der diesjährigen Musikmesse wurden einige Neuheiten vorgestellt und vom Fachpublikum mit großem Interesse getestet. Neu im Produktportfolio von Brand ist eine Mundstück-Serie für Flügelhorn sowie die Rüdiger Baldauf Signature-Serie für Trompete.

Von Holger Mück

Michael Brand

# BRAND MUNDSTÜCKE: UPDATE!

## Flügelhorn-Modelle und Rüdiger Baldauf Signature-Serie

Mit einem Lachen erklärt Michael Brand, Firmeninhaber und Hersteller der Brand Mundstücke: „In schlechten Zeiten sind Kreativität und Innovationen die besten Voraussetzungen, etwas zu bewegen.“ Bis zum Jahr 2010 war Michael Brand Verkaufsleiter in einem Unternehmen der Kunststoffverarbeitung. 2009 machte er aus seinem Hobby, dem Trompetespielen, und seiner beruflichen Erfahrung eine Geschäftsidee, und der Grundstein für die Brand Mundstücke war gelegt. Durch eine enge und unterstützende Zusammenarbeit mit führenden Fachkräften, wie Instrumentenbauern, Werkzeugmachern, Kunststofftechnologien, Konstrukteuren, Musikfachhändlern und nicht zuletzt professionellen Musikern, entstand eine qualitativ hochwertige Serie an Mundstü-

cken aus einem speziellen synthetischen Material, welches drei wesentliche Eigenschaften in sich vereint: Einerseits lässt es sich sehr gut im Spritzgussverfahren verarbeiten, andererseits ist es sehr angenehm auf der Haut und in Bezug auf seine Klangeigenschaften „ideal für den Mundstückbau geeignet“, so Michael Brand.

Michael Brand spielt selbst seit über 35 Jahren Trompete und verfügt laut eigenen Angaben über die Gabe, jedes Mundstück (vom tiefen Kessel bis zum extremen Lead-Mundstück) spielen und beurteilen zu können. Nach unzähligen Tests an verschiedenen Mundstücken hat er seine Mundstück-Serie ausgewählt und entwickelt. „Als einzige Mundstücke auf der Welt mit Längsrippen“, so Brand, „konnten

die Brand Mundstücke sogar mit einem Designschutz versehen werden.“ Die von Romeo Adaci (Exbrass, Deutschland) entwickelte und patentierte „Turbobore“ setzt den Brand Mundstücken sprichwörtlich das i-Tüpfelchen auf. Michael Brand ist Lizenz-Inhaber für den weltweiten Vertrieb von Kunststoff-Mundstücken mit patentierter Turbobore.

### Die neuen Flügelhorn-Modelle

Die Trompetenmodelle aus dem Hause Brand wurden bereits in sonic Ausgabe 4.2013 ausgiebig getestet und bewertet. Michael Brand, Geschäftsführer und Firmeninhaber von Brand Mundstücke, stellte uns sieben neue Flügelhornmundstücke zum sonic-Test zur Verfügung.

Das „Matt 1½“ ähnelt von der Größe einem Bach 1½ C und ermöglicht einen warmen, weichen Flügelhornklang. Namensgeber war und ist der Schweizer Bandleader, Komponist und Flügelhorn-Virtuose Matt Stämpfli (Concert Band of Swiss International Air Lines, Bigband Bigmatt, groovin'BRASS u. v. a.).

Modell „Brass 4“ entspricht von den Abmessungen her einem Denis Wick 4F. Der sehr tiefe Kessel und die große Bohrung von 4,58 mm lassen das Flügelhorn sehr wolkig und groß klingen. Der Kesseldurchmesser ist hingegen mit 16,50 mm sehr moderat. Der Gesamtdurchmesser dieses Mundstücks liegt bei 26,84 mm bei einer Randbreite von 5,17 mm. Mit einem etwas weiteren Durchmesser kann das Modell „Jon 6“ aufwarten. Es entspricht einem Yamaha 16F und weist einen Innendurchmesser von 17,00 mm auf. Die Randkontur ist mit „mittelrund“ am ehesten zu beschreiben, die Bohrung mit 4,30 mm angegeben und damit etwas kleiner als beim Brass 4. Durch den ebenfalls tiefen V-Kessel spricht der Ton leicht an und erzeugt einen flügelhornstypisch weichen smoothen Sound. Als Namensgeber des Jon 6 diente Jon Barnes aus Kalifornien – ein Weltklasse-Musiker, der u. a. für den Tanzfilm „Dirty Dancing“ als Trompeter mitwirkte. Er arbeitete für Earth Wind and Fire und ist außerdem als Komponist, Produzent und Dozent tätig.

Unser nächster Testkandidat trägt die Bezeichnung „Sandroval“ und entspricht einem Warburton 3M (Kessel-Innendurchmesser: 17,00 mm, vergleichbar mit einem Bach 1 1/2D). Namensgeber ist Sandro Häsler, der zu den vielseitigsten Trompetern in der Schweiz gehört. Nach seiner klassischen Ausbildung studierte er an der Swiss Jazz School in Bern bei Bert Joris und hat sich in zahlreichen Masterclasses bei Trompetern wie Wynton Marsalis und Arturo Sandoval Häsler weitergebildet. In den letzten Jahren pflegte er eine aktive Konzerttätigkeit in verschiedenen Ensembles und unterschiedlichen Stilrichtungen – seine Leidenschaft gilt aber dem Swing-Stil und den Big Bands (Sinatra Tribute Band, Swiss Jazz Orchestra, Martin Streule Jazz Orchestra, Second Line Big Band u. a.). Als engagiertem Lead-Trompeter wurde ihm in der Schweizer Jazzszene der Spitzname „Sandroval“, in Anlehnung an Arturo, gegeben.

Das Modell „Mike 3“ gleicht einem Bach 3C (Kesseldurchmesser 16,30 mm, mittelbreiter Rand) und ist die exakte Kopie des Originalmundstücks von Firmenchef Michael Brand höchstpersönlich.



Gregor Bruhin, Geschäftsführer seines Musikhauses in Suhr/Schweiz und leidenschaftlicher Musiker, stellte sein originales Parker Mundstück als Vorlage für das Mundstück-Modell „Gregory 5“. „Parker Mundstücke werden nicht mehr produziert, deshalb wäre dieses Modell eine lohnenswerte Alternative“, so Michael Brand.

Bobby Shew Signature-Mundstück heißt ein sehr bekanntes und beliebtes Modell. Daniel Woodtli, einer der besten Jazzmusiker der Schweiz, leistete einen großen Beitrag zur Weiterentwicklung der Brand Mundstücke. Zusammen mit Michael Brand entwickelte er aus dem Grundmodell das Brand-MPC „Woody 7“. Mit einem Durchmesser von 16,54 mm und einer Bohrung von 4,40 mm lässt es ein Flügelhorn schön dunkel und warm klingen.

Optisch hat sich an den Mundstücken für Flügelhorn im Vergleich zu den bisherigen Trompetenmodellen nichts geändert. Die Silhouette der Brand Mundstücke entspricht nach wie vor der traditionellen Form, jedoch hat auch hier die Außenseite die bekannten Einfürungen am Mundstückkessel. Zudem sind die neuen Mundstücke sehr, sehr leicht und in Transparent, Grün, Rot, Blau, Gold und Schwarz erhältlich. Neben der guten Hautverträglichkeit, was vor allem für Allergiker eine große Rolle spielt, und der sehr guten Wärmeleitfähigkeit des Materials sorgt eine etwas angeraute Oberfläche (Erodier-Struktur auf der Oberseite des Mundstückrandes) für ein sehr angenehmes Lippengefühl und perfekten Halt. Die Lippen haben einen guten Kontakt zum Mundstück, und beim Ansetzen nimmt dieses sofort Körpertemperatur an. Nicht allzu selten muss man als Trompeter in der Big Band für eine lyrische Passage auf ein kaltes Flügelhorn wechseln, die Lippen werden durch den „Kälteschock“ schlagartig schlechter durchblutet und der Ansatz verkrampft. Problemlos gelingt da der Wechsel auf ein Brand Mundstück.

### Booster für Flügelhorn-Mundstücke

Ebenso neu ist ein, im Vergleich zum Trompetenmodell, etwas verkürzter Booster speziell für die neuen Flügelhornmundstücke. Der Booster wird wie das Trompetenpendant auf das Mundstück aufgesteckt, ein innenliegender Kunststoffring fixiert den Brand Booster fest, der sich dann bis zum Mundstückrand aufschrauben lässt. Das Mehr an Masse wirkt sich nicht nur im Gewicht, sondern auch klanglich aus. Der Ton wird etwas dunkler und kerniger, erhält mehr Substanz und klingt voller. Außerdem, und das ist sicherlich hinlänglich bekannt, verbessert sich das Slotting des Instruments und der Zielbereich engt sich etwas ein. Kurzum – man muss es mögen, Geschmackssache!

### TurboBlow-Effekt

Als Lizenzinhaber der patentierten Turbobore (Romeo Adaci) bietet Brand seine Mundstücke unter dem Namen TurboBlow an, welcher den Effekt der Turbo-Bohrung bezeichnet. Ein Drall in der Backbore ist laut Michael Brand so ausgeführt, dass „die Luft des Bläusers sofort besser durch das Instrument strömt und somit einen geringeren Luftwiderstand hat. Der Sound wird voluminöser und voller und Highnotes gelingen um ein Vielfaches leichter.“ Alle unsere Test-Modelle sind mit der Drall-Bohrung ausgestattet.



### Der Sound entscheidet ...

Klanglich kann man zu herkömmlichen Metallmundstücken bei den Brand Flügelhornmodellen keinen nennenswerten Unterschied feststellen. Der Ton wird wegen der geringeren Mundstück-Masse etwas weicher und softer. Wer das nicht mag, kann sich mit einem Booster helfen. Mit Booster fällt das Mundstück-Gewicht dann nur geringfügig unterschiedlich zum Original aus und vom Sound her gibt es ebenfalls keinen Unterschied. Das Spielgefühl ist ausgezeichnet!

Die Ansatzanatomie des Bläasers sowie die individuelle Klangvorstellung entscheiden darüber, welche Mundstück-Variante man verwendet. Als sog. „Perfect-Kopie“ bietet Michael Brand

an, beinahe jede Mundstückgröße als Spezial-Kunststoff-Ausführung mit TurboBlow-Bohrung herzustellen (derzeit nur für Trompete erhältlich!). Man schickt sein bewährtes Mundstück ein und erhält eine exakte und identische Kopie von Kessel und Rand seines bewährten Mundstückes mit TurboBlow-Bohrung und allen beschriebenen Vorteilen des Spezial-Kunststoffes. Die Größen- sowie die Typenbezeichnung der Mundstücke sind auf der Randunterseite eingepreßt. Den Mundstückrand ziert das Brand-Firmenlogo, „swiss made“ kann man auf dem Mundstückschaft lesen.

### Lieferumfang / Weiteres

Geliefert werden die Mundstücke in einer praktischen Kunststoffverpackung. Die Flügelhorn-

Mundstücke sind, wie bereits erwähnt, in Transparent, Grün, Rot, Blau, Gold und Schwarz erhältlich, das Rüdiger Baldauf Lead Brand Mundstück in den Farben schwarz, gold und ebenfalls transparent. Preislich liegen die Mundstücke inklusive Drallbohrung bei 54 Euro inkl. MwSt., die goldfarbene Version ist für 60 Euro zu haben. Den Booster bekommt man in versilberter Ausführung für 55 Euro, der gleiche Preis gilt für die Edelstahlvariante. Für eine vergoldete Ausführung schlagen 15 Euro mehr zu Buche. Die individuelle Anfertigung einer Mundstückkopie ist mit feinfühligster und genauester Mess- und Fertigungstechnik verbunden und hat daher seinen Preis. Die sog. „Perfect“-Kopie des eigenen Mundstücks gibt es zum Preis von 180 Euro. Hierbei werden der

## Brand Signature-Modell

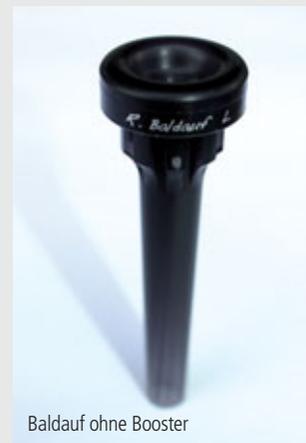
Rüdiger Baldauf, Yamaha-Artist, Lead-Trompeter der Heavytones und Herausgeber des „Trompetenratgebers“, ist bekannt für seine Mundstücke aus durchsichtigem Acryl. Von Michael Brand hat er eine exakte Kopie seiner eigenen derzeitigen Mundstückserie fertigen lassen, diese sind nun als Rüdiger Baldauf Signature-Mundstücke für jedermann erhältlich. Wir wollen natürlich wissen, was das Besondere an Rüdigers Mundstück ist, wer kann uns diese Frage besser beantworten als Rüdiger Baldauf selbst.

**sonic:** Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Michael Brand?

**R. Baldauf:** Wir haben uns vor drei Jahren auf der Musikmesse in Frankfurt getroffen und er hat mir quasi im Vorübergehen eines seiner damaligen Mundstück-Modelle zum Testen in die Hand gedrückt, nur den Kunststoffkorpus ohne Booster. Als ich später bei Thein in Bremen einen Workshop gab und man mir auch dort die Brand Mundstücke für einen Test empfahl, nutzte ich die Gelegenheit, die gesamte Palette von Brand mit dem dazugehörigen Booster anzuspüren. Ich stellte fest, dass dieses System für mich sehr gut funktioniert und rief daraufhin Michael Brand an und bat ihn, mir für mein Testmundstück einen passenden Booster zuzuschicken. Ich begann mich u. a. mit dem raffinierten Schraub-Steck-System anzufreunden. Seitdem setzen wir uns regelmäßig zusammen



Baldauf - Versionen mit Booster



Baldauf ohne Booster

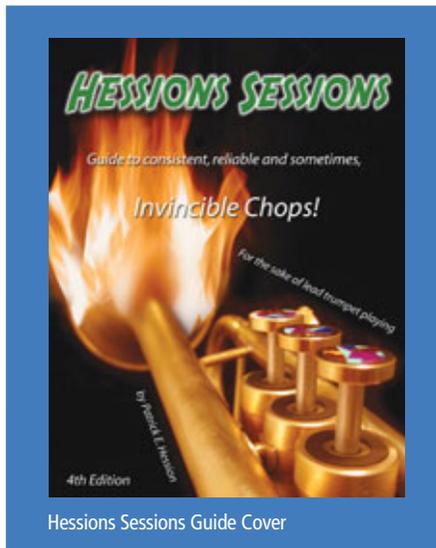
und ich berichte über meine Erfahrungen mit seinen Mundstücken. Daraus hat sich eine fruchtbare Zusammenarbeit entwickelt, die letztendlich zum Brand Signature-Mundstück geführt hat. Das Signature-Modell ist eine haargenaue Kopie meines Mundstückes, das Gefühl am Mund ist wirklich identisch!

**Michael Brand:** Als Rüdiger Baldauf mich kontaktierte betreffend eines Nachbaus seines Mundstückes, war ich voller Freude und sagte natürlich sofort zu. Die Idee, sein Original-Mundstück als Brand Mundstück Signature-Version Rüdiger Baldauf Lead in Serie auf den Markt zu bringen, war geboren. Es benötigte doch einige Prototypen und natürlich entsprechend Zeit für die Entwicklung. Rüdiger vermag es wie kein anderer, jede Veränderung und Klei-

nigkeit am Mundstück zu spüren und die zu verändernden Details präzise genau zu beschreiben. Dies half bei der Umsetzung natürlich enorm! Herzlichen Dank an Rüdiger für die tolle und inspirierende Zusammenarbeit!

**sonic:** Warum spielst du überhaupt keine Metallmundstücke mehr?

**R. Baldauf:** Metall fühlt sich für mich mittlerweile fremd und kalt an! Mundstücke aus Metall unterliegen starken Temperaturschwankungen. Dadurch fühle ich mich gerade nach längeren Pausen und darauffolgenden präzisen Einsätzen unwohler, als wenn ich mit Acryl die ersten Töne spiele. Meine „Kaltstarts“ werden dadurch einfach entschärft! Desweiteren haben diese Mundstücke nach meinem persönlichen Emp-



Hessions Sessions Guide Cover

Rand und der Kessel exakt vom Original abgenommen und auf ein Brandmundstück übertragen (die äußere Mundstückform kann nicht

verändert werden!). Die Signature-Serie liegt preislich etwas über den Standard-Mundstücken. So wird das Rüdiger Baldauf Modell für 70 Euro in transparenter oder schwarzer Version bzw. für 5 Euro mehr in Gold angeboten. In Planung sind noch folgende weitere Signature-Modelle: Rüdiger Baldauf Jazz/Solo für Trompete, Rüdiger Baldauf Flügelhorn und „AirTone“ Flügelhorn, Eric Miyashiro Lead und Jazz für Trompete sowie eine Auswahl an „Skip Martin Special Versions“ für Trompete wie für Flügelhorn. Überdies wird es eine Serie mit Kornett-Mundstücken in fünf Kesselvarianten und den o. g. sechs Farben geben. Mundstückserien für Posaune und Tuba mit entsprechenden Boostern, in Kugelform (!) sind bereits im Handel erhältlich.

## Fazit

Klarer Vorteil der Brand-Mundstücke ist sicherlich die gute Hautverträglichkeit sowie ein stets angenehmes und warmes Lippengefühl. Das Material ist kratzfest, ölbeständig und besticht durch seine hohe Oberflächenhärte. Klangliche Einbußen oder bläserische Nachteile gegenüber einem Metallmundstück kann man nicht feststellen, ganz im Gegenteil: Durch die Verwendung eines Metall-Boosters ergeben sich klangliche Variationsmöglichkeiten. In Sachen Spielkomfort können die neuen Brand-Mundstücke auf ganzer Linie punkten! Ob einem eines der Signature-Modelle liegt, muss man sicherlich ausprobieren. Sollte kein passendes dabei sein, besteht die Option, sich seine eigene „Perfect-Kopie“ machen zu lassen! ■

# „Rüdiger Baldauf“

finden keine abweichenden Klangeigenschaften gegenüber Metallmundstücken – vorausgesetzt, sie sind gewissenhaft angefertigt! Ich spiele Acryl nun seit circa 10 Jahren! Metall-Mundstücke haben, bis auf die Haltbarkeit, für mich keine Vorteile. Ich besitze meine Kunststoffmundstücke auch in Metall, habe mit beiden Materialien Aufnahmen im Studio gemacht und anschließend konnte mir niemand mehr sagen, bei welcher Aufnahme ich Metall oder Kunststoff gespielt hatte, geschweige denn, welche Aufnahme besser klingt. Deshalb habe ich mich entschieden, den Werkstoff zu spielen, der sich angenehmer am Mund anfühlt!

**sonic:** Wie sind deine Erfahrungen mit dem neuen Brand Signature-Modell?

**R. Baldauf:** Michael Brand ist es gelungen, eine exakte Kopie meines Mundstücks anzufertigen, das Eddie Veit im Yamaha Bläseratelier Rellingen für mich ursprünglich konzipiert hat. Mein Mundstück ist sozusagen eine Fusion aus verschiedenen Marken, die ich alle im Vorfeld gespielt habe, mein persönliches „Best-of“-Mundstück! Von allen Vorgänger-Modellen, darunter waren Mundstücke der Marken Monette, Schilke, Warburton, ist etwas übriggeblieben. Mit den Erfahrungswerten des fantastischen Handwerkers Eddie Veit, der das Ganze sinnvollerweise nach meinen Wünschen abgestimmt und zusammengesetzt hat, ist dort ein Mundstück entstanden, welches meinen Anforderungen ent-

spricht. Der Korpus bei einem Kunststoffmundstück muss ein gewisses Volumen aufweisen und das Acryl muss dicht gepresst sein. Alternativ kann man diesen Effekt mit einer Metallhülse erzeugen, damit die gesamte Klangfrequenz in das Instrument übertragen wird. Hier kommt Michael Brand ins Spiel. Da Yamaha keine Kunststoffmundstücke in Serie herstellen mochte, bot sich eine Zusammenarbeit mit Michael Brand an.

**sonic:** Spielst du die Mundstücke mit oder ohne Drall in der Rückbohrung?

**R. Baldauf:** Mein eigenes Mundstück hat eine spezielle Hinterschaft-Bohrung, die unverändert in mein Signature-Modell übergegangen ist. Ich habe das eine oder andere Mal die Turbobohrung ausprobiert, allerdings noch nie auf meinem Mundstück, daher fand ich das Gesamtsystem für mich persönlich weniger geeignet. Falls es mein Signature-Modell auch mit Drallbohrung gibt, werde ich es gerne noch mal testen!

**Michael Brand:** Weil die Wahl eines Mundstückes von sehr individuellen Bedürfnissen abhängig ist, sind die Signature-Modelle von Rüdiger Baldauf mit der Artist-Backbore von Rüdiger oder mit der bewährten Turbobore erhältlich, sodass jeder die Möglichkeit hat, seine beste Variante zu finden. In der Mundstück-Welt gibt es nicht gut oder schlecht und ebenso wenig richtig oder falsch ... es gibt nur passt oder passt nicht ...! (lacht) ■

## Produktinfo

### Hersteller:

Brand Mouthpieces – swiss made  
Weststrasse 16  
CH-3672 Oberdiessbach

### Bezeichnung:

Flügelhorn: „Matt 1 1/2“, „Mike 3“, „Brass 4“, „Gregory 5“, „Jon 6“, „Woody 7“, „Sandroval“  
Trompete:  
Rüdiger Baldauf Lead – Signature-Modell

**Farben:** transparent, grün, rot, blau, gold und schwarz

**Preise:** 54 Euro (mit TurboBlow),  
Version Gold: 60 Euro (mit TB)

### Brand Booster:

55 Euro versilbert (glanz oder matt), Edelstahl  
70 Euro vergoldet, Rotgold (glanz oder matt)  
(Preise inkl. 20% MwSt.)

„Perfect“-Kopie des eigenen Mundstücks

(Rand und Kessel): 180 Euro

Rüdiger Baldauf Signature Lead-Modell:

70 Euro (transparent oder schwarz),

75 Euro (Version in Gold); erhältlich mit Artist-

Backbore oder TurboBlow Backbore

[www.brandmouthpieces.com](http://www.brandmouthpieces.com)  
[www.mundstuecke.ch](http://www.mundstuecke.ch)

## Pro & Contra

- + gute Hautverträglichkeit
- + angenehm warm an den Lippen
- + klanglich kein Unterschied zu herkömmlichen Messing-Mundstücken
- + coole, bunte Farben
- + exakte Kopie jeder Mundstückgröße möglich
- vorerst sind die Kopien nur für Trompeten-Mundstücke erhältlich